

Geschäftsbericht 2017

Moove Sympany AG

Lagebericht

Moove Sympany AG schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Gewinn von knapp CHF 33'000 ab. Dies bedeutet eine klare Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. 2016 resultierte ein Verlust von rund CHF 2 Mio.

Das Prämienvolumen stieg von CHF 33.1 Mio. im Jahr 2016 auf CHF 39.5 Mio. Die Zunahme ist eine Folge des Kundenzuwachstums in der obligatorischen Grundversicherung: Der durchschnittliche Versichertenbestand betrug 2017 8'335 Versicherte, 2016 waren es 6'354.

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung entwickelte sich parallel zum Prämienvolumen und erhöhte sich von CHF 31.6 Mio. im Jahr 2016 auf CHF 33.3 Mio.

Als Folge des Versichertenwachstums kam es zu höheren Belastungen durch den Risikoausgleich. Diese beliefen sich 2017 auf CHF 2.6 Mio., im Vergleich zu CHF 371'000 im Vorjahr. Das Geschäftsvolumen des KVG-Taggeldgeschäfts verzeichnete aufgrund der schwierigen Marktsituation und tendenziell rückläufiger Nachfrage einen leichten Rückgang.

Organisation und Struktur

Die Stiftung Sympany ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Diese Stiftung hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG sowie Sympany Services AG.

Die Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Verwaltungsräte dieser Tochtergesellschaften, und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Geschäftsleitung dieser Tochtergesellschaften. Die Stiftung Sympany konsolidiert zudem über die Stiftung Meconex eine Beteiligung von 100 Prozent an der Meconex AG.

Im Folgenden werden nur die für die Geschäftstätigkeit von Sympany wesentlichen Mandate von Mitgliedern des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung aufgeführt.

Verwaltungsrat

Zusammensetzung

Am 1. April 2018 besteht der Verwaltungsrat von Moove Sympany AG aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Siegfried Walser**

Präsident des Stiftungsrates

Dr. rer. pol., geboren 1953, Schweizer und Deutscher
Inhaber Dr. Walser Unternehmensberatung,
Greneg b. Murten

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident Pensionskasse VSM-Sammelstiftung für Medizinalpersonen, Bern
- Mitglied Verwaltungskommission und Präsident Anlageausschuss Bernische Lehrerversicherungskasse

- **Martina Saner**

Vizepräsidentin des Stiftungsrates

Dipl. Sozialarbeiterin FH, Master of Public Health,
geboren 1966, Schweizerin
Geschäftsführerin Stiftung Rheinleben, Basel

Funktionen und Ämter:

- Präsidentin Vorstand Private Koordination Psychiatrie (PRIKOP), Basel

- **Serge Altmann**

Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer
Spitaldirektor Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied Balgrist Beteiligungs AG, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Balgrist Campus AG, Zürich
- Verwaltungsratspräsident Geblog Med AG, Horgen
- Delegierter des Verwaltungsrats Balgrist Card AG, Zürich
- Delegierter des Verwaltungsrats Balgrist Tec AG, Zürich
- Delegierter des Verwaltungsrats Fuss-Orthopädie Feldmann AG, Zürich
- Verwaltungsratsvizepräsident Balgrist Apotheke AG, Zürich
- Verwaltungsratsvizepräsident Zurimed Technologies AG, Zürich

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung für die Ausbildung von Chiropraktoren, Bern

- **Rolf Baumann**

Betriebsökonom FH, geboren 1966, Schweizer
Head of Sales (CSO) und Mitglied Geschäftsleitung
Swisscom Directories AG (localsearch), Zürich

- **Jürg Galliker**

Dr. iur., Advokat und Mediator, geboren 1964, Schweizer
Partner advokatur5, Basel

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsvizepräsident Weleda AG, Arlesheim

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident Stiftung Wegwarte, Basel
- Stiftungsratspräsident Stiftung Wolfbrunnen, Lausen
- Präsident Oekumenischer Verein Wohnsiedlung Claragraben, Basel

- **Regula Meili-Gasser**

Dipl. Phys. ETH, Executive MBA Universität St. Gallen,
geboren 1965, Schweizerin

Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich
für Business Development & Marketing, MSE Meili AG,
Schaffhausen

- **Gabrielle Schlittler**

Dr. rer. soc., dipl. rer. nat., geboren 1961, Schweizerin
Selbstständige Beraterin für Unternehmensentwicklung,
Inhaberin Vianova GmbH, Zürich

Geschäftsleitung

Zusammensetzung

Am 1. April 2018 besteht die Geschäftsleitung von Moove Sympany AG aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Michael Willer**
CEO
Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer und Deutscher
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratsmitglied santésuisse, Solothurn
- **Mario Bernasconi**
Leiter Geschäftsbereich Produkte & Services
Lic. rer. pol., geboren 1975, Schweizer
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Suzanne Blaser**
Leiterin Geschäftsbereich HR/Corporate Functions
Lic. iur., MAS Corporate Development, geboren 1965,
Schweizerin
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Lothar Heintel**
Leiter Geschäftsbereich Online & IT
Dipl. Ing. FH, MBA USA, geboren 1972, Deutscher
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Christian Meindl**
Leiter Geschäftsbereich Finanzen
Lic. oec. HSG, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und
Controlling, geboren 1967, Schweizer
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratspräsident Meconex AG, Luzern
 - Stiftungsratspräsident Stiftung Meconex, Basel
- **Rolf Meyer**
Leiter Geschäftsbereich Leistungen
Eidg. dipl. Krankenversicherungsexperte, MAS Managed
Health Care, geboren 1957, Schweizer
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratsmitglied Meconex AG, Luzern
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Carlo Vegetti**
Leiter Geschäftsbereich Vertrieb
Betriebsökonom FH, MBA USA, geboren 1961,
Schweizer und Italiener

Entschädigungen

Verwaltungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Stiftungsrates sind sämtliche Aufwände seiner Mitglieder in allen Gesellschaften (Stiftung Sympany, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) abgegolten. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einer jährlichen Pauschale von netto CHF 25'000 respektive CHF 55'000 für den Präsidenten und CHF 36'000 für die Vizepräsidentin, einer zusätzlichen Pauschale für die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungsgeldern. Das Präsidium erhält zudem eine pauschale Abgeltung für Büroinfrastruktur.

Im Jahr 2017 setzte sich die Gesamtentschädigung des Stiftungsrats und der drei zusätzlichen Verwaltungsräte der Kolping Krankenkasse AG aus Barvergütungen von netto CHF 403'801 und übrigen Vergütungen von CHF 6'433 zusammen. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den Stiftungsratspräsidenten und betrug CHF 85'500.

Davon betrug der Anteil für Moove Sympany AG 2.4%, das heisst CHF 9'333 der Gesamtentschädigung respektive CHF 2'223 der höchsten Entschädigung.

Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind sämtliche Aufwände ihrer Mitglieder in allen Gesellschaften (Stiftung Sympany, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) abgegolten. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einem Basisalar, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Ziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Im Jahr 2017 setzte sich die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung inklusive der Entschädigung für das zusätzliche Mitglied der Kolping Geschäftsleitung aus Barvergütungen von netto CHF 2'122'167, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 369'128 und übrigen Vergütungen von CHF 55'461 zusammen. Die Barvergütung umfasst das Basis-

salär und sämtliche variablen Anteile. Die höchste Einzelentschädigung entfiel aufgrund des unterjährigen CEO-Wechsels auf ein Mitglied der Geschäftsleitung und setzte sich aus einer Barvergütung von netto CHF 290'490, Vorsorgebeiträgen von CHF 61'889 und anderen Vergütungen von CHF 8'400 zusammen.

Davon betrug der Anteil für Moove Sympany 2.4%, das heisst CHF 61'488 der Gesamtentschädigung respektive CHF 8'641 der höchsten Entschädigung.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2017 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Prüfungsausschuss. Dieser erstellt im Rahmen seiner Tätigkeit einen Bericht an den Stiftungsrat, welcher auch die Ergebnisse der internen Revision enthält.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision der konsolidierten Jahresrechnung wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2013 Peter Lüssi.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Einzelgesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und der Stiftung Sympany ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Stiftungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2017 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zu internen Kontrollsystemen gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Stiftungsrat validiert das Reporting.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der im Internet veröffentlicht wird und von der Website heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaften und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls im Internet abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Compliance und Datenschutz

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, welche das Ziel hat, die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2017 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz und zu den Verhaltensgrundsätzen. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

Bilanz

In CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Kapitalanlagen	3.1	59'029'965	55'811'673
Sachanlagen		—	—
Total Anlagevermögen		59'029'965	55'811'673
Rechnungsabgrenzungen		1'659'171	1'123'925
Forderungen	3.2	5'709'124	7'348'245
Flüssige Mittel		5'737'759	3'336'629
Total Umlaufvermögen		13'106'055	11'808'799
Total Aktiven		72'136'020	67'620'472

Passiven	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Kapital der Organisation		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		50'000	50'000
Gewinnreserven KVG		42'818'394	44'808'483
Bilanzergebnis		32'915	-1'990'089
Total Eigenkapital	3.7	43'001'308	42'968'394
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.4	10'460'574	8'801'292
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3.5	5'209'973	5'022'619
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.6	5'750'000	5'416'862
Rechnungsabgrenzungen		3'360'376	1'108'175
Verbindlichkeiten	3.3	4'353'788	4'303'130
Total Fremdkapital		29'134'711	24'652'078
Total Passiven		72'136'020	67'620'472

Erfolgsrechnung

In CHF

	Anhang	2017	2016
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	39'474'404	33'075'252
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-33'260'641	-31'608'030
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		-1'659'282	-305'679
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-187'354	-75'946
Veränderung Rückstellung für Prämienkorrektur		—	9'691
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-2'646'595	-370'532
Bruttoergebnis		1'720'531	724'756
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-3'568'344	-3'683'551
Versicherungstechnisches Ergebnis		-1'847'813	-2'958'795
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	—	-156
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-50	—
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.5	1'880'777	959'750
- Ertrag aus Kapitalanlagen		2'848'713	1'693'395
- Aufwand aus Kapitalanlagen		-634'798	-733'646
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-333'138	—
Total betriebliches Ergebnis		32'915	-1'999'201
Betriebsfremdes Ergebnis	4.6	—	9'112
Ausserordentliches Ergebnis	4.7	—	—
Gewinn /Verlust vor Ertragssteuern (+ /-)		32'915	-1'990'089
Ertragssteuern		—	—
Gewinn /Verlust (+ /-)		32'915	-1'990'089

Geldflussrechnung

In CHF

	2017	2016
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn / Verlust (+ / -)	32'915	-1'990'089
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-1'453'522	238'894
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme		
- Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	1'659'282	305'679
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	187'354	75'946
- Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-	-
- Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	333'138	-
- Rückstellungen für Prämienkorrektur	-	-200'000
Gewinn / Verlust aus Abgängen		
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	-535'246	625'750
- Forderungen	1'639'121	-33'584
- Passive Rechnungsabgrenzungen	2'252'201	1'097'715
- Verbindlichkeiten	50'658	-184'471
Geldzufluss / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	4'165'900	-64'160
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-5'599'974	-36'198'731
- Deinvestitionen von Kapitalanlagen	3'835'203	34'193'472
- Investitionen in Sachanlagen	-	-
- Deinvestitionen von Sachanlagen	-	-
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
- Deinvestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
Geldzufluss / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-1'764'770	-2'005'259
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Veränderung Aktiv- / Passivdarlehen	-	-
- Dividendenausschüttungen	-	-
Geldzufluss / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung flüssige Mittel	2'401'130	-2'069'420
Flüssige Mittel Anfangsbestand 01. Januar	3'336'629	5'406'049
Flüssige Mittel Endbestand 31. Dezember	5'737'759	3'336'629
Veränderung Bestand flüssige Mittel	2'401'130	-2'069'420

Eigenkapitalnachweis

In CHF

Eigenkapitalnachweis 2017							
	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2016	100'000	—	—	50'000	44'808'483	-1'990'089	42'968'394
Gewinnverwendung	—	—	—	—	-1'990'089	1'990'089	—
Kapitalerhöhung	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalreduzierung	—	—	—	—	—	—	—
Dividendenausschüttung	—	—	—	—	—	—	—
Gewinn / Verlust (+ / -)	—	—	—	—	—	32'915	32'915
Eigenkapital per 31.12.2017	100'000	—	—	50'000	42'818'394	32'915	43'001'308

Eigenkapitalnachweis 2016							
	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2015	100'000	—	—	50'000	45'522'422	-713'939	44'958'483
Gewinnverwendung	—	—	—	—	-713'939	713'939	—
Kapitalerhöhung	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalreduzierung	—	—	—	—	—	—	—
Dividendenausschüttung	—	—	—	—	—	—	—
Gewinn	—	—	—	—	—	-1'990'089	-1'990'089
Eigenkapital per 31.12.2016	100'000	—	—	50'000	44'808'483	-1'990'089	42'968'394

Anhang

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat von Moove Sympany AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 05. April 2018 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2017 wurden angewendet:

EUR/CHF 1.1702 (Vorjahr: 1.0720)

1.6 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt mit Ausnahme der Direktanlagen in Obligationen zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

Liquide Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese Anlagen zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.7 Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Partnern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, Kantonen sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Aufgrund von Erfahrungswerten wurden für das Unternehmensgeschäft analog dem Vorjahr 3% sowie im Privatkundengeschäft je nach Alter der Forderung 0%, 15%, 90% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

1.9 Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung

Im KVG-Geschäft bestehen ausschliesslich Rückstellungen für Schadenfälle.

Rückstellungen für Schadenfälle

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Die Rückstellungen werden nicht abdiskontiert.

1.12 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab. Die Höhe der Risikoausgleichsrückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet (Sicherheitsniveau 99% [Vorjahr: 99%]). Aufgrund der Unsicherheiten mit den anstehenden Änderungen im Risikoausgleich wurden der berechnete Wert verdoppelt.

1.13 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5 bis 20 Prozent des Marktwerts der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20 Prozent liegen, im Zyklustief näher bei 5 Prozent.

Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten:

Moove Sympany AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99 Prozent heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10 Prozent des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20 Prozent der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10-Prozent-Verlusts auf den Anlagen die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5 Prozent der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und die Auflösung der Rückstellungen erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.15 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleichs unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.16 Personalvorsorgeverpflichtungen

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Moove Sympany AG hat keine eigenen Mitarbeiter, sodass auch allfällige Verpflichtungen aus der Personalvorsorge entfallen.

1.17 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 100 Namenaktien à CHF 1'000.
- Kapitalreserven
Unter Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.
- Gesetzliche Reserven
Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.
- Gewinnreserven
Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.18 Rundungsdifferenzen

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2 Segmenterfolgsrechnung

Aufgrund der Tatsache, dass Moove Sympany AG nur ein Segment führt (KVG-Geschäft), wird auf den Ausweis einer Segmenterfolgsrechnung verzichtet

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

In CHF	Bestand 31.12.2016	Kauf / Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2017
Obligationen / Obligationenfonds*	38'349'553	1'739'105	95'742	40'184'400
Aktien / Aktienfonds	6'307'315	322'451	1'353'535	7'983'301
Liegenschaftsfonds	5'910'213	63'214	4'262	5'977'689
Liquide Mittel	5'244'592	-359'999	-17	4'884'576
Total	55'811'673	1'764'770	1'453'522	59'029'965

* davon direkt gehaltene Obligationen zu Amortised Cost TCHF 31'818 (per 31.12.2016 TCHF 31'052). Der Marktwert dieser Obligationen beträgt TCHF 31'871 (per 31.12.2016 TCHF 31'009).

Mit Ausnahme dieser Obligationen und der nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Aktienanlagen zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CJR Le Noirmont (Bestand 31.12.2017: CHF 5'000)
- Genossenschaftliche Apotheke Bern (Bestand 31.12.2017: CHF 500)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2017.

3.2 Forderungen

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Versicherungsnehmer	5'414'393	6'468'860
Versicherungsorganisationen	—	—
Rückversicherer	—	—
Agenten und Vermittler	—	—
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	106'260	—
Übrige Forderungen	188'471	879'385
Total	5'709'124	7'348'245

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 106'260 (Vorjahr: CHF 0) und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Stiftung Sympany	—	—
Vivao Sympany AG	28'512	—
Sympany Services AG	77'748	—
Sympany Versicherungen AG	—	—
Total	106'260	—

3.3 Verbindlichkeiten

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Versicherungsnehmer	1'642'104	1'682'108
Versicherungsorganisationen	—	—
Rückversicherer	—	—
Agenten und Vermittler	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1'287'712	1'239'404
Übrige Verbindlichkeiten	1'423'972	1'381'618
Total	4'353'788	4'303'130

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 1'287'712 (Vorjahr: CHF 1'239'404) und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Stiftung Sympany	—	—
Vivao Sympany AG	467'359	232'213
Sympany Versicherungen AG	603'042	609'338
Sympany Services AG	217'311	397'854
Total	1'287'712	1'239'404

3.4 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	OKP KVG	TG KVG	Total
Schaden- und Leistungsrückstellungen			
Stand am 31.12.2016	7'785'987	905'689	8'691'676
Bildung	629'212	1'057'313	1'686'525
Auflösung	—	—	—
Stand am 31.12.2017	8'415'199	1'963'002	10'378'201
Alterungsrückstellungen			
Stand am 31.12.2016	—	109'616	109'616
Bildung	—	—	—
Auflösung	—	-27'243	-27'243
Stand am 31.12.2017	—	82'373	82'373
Total versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	8'415'199	2'045'375	10'460'574

3.5 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Risikoausgleichsrückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung KVG	Total
Stand am 31.12.2016	213'506	4'809'113	5'022'619
Bildung	187'354	—	187'354
Auflösung	—	—	—
Stand am 31.12.2017	400'860	4'809'113	5'209'973

3.6 Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.13. Als Zielgrösse wurden per 31.12.2017 durch die Anlagekommission 20% (Vorjahr: 16%) der Kapitalanlagen festgelegt.

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Zielgrösse	20%	16%
Total Kapitalanlagen	54'198'527	50'523'747
Benötigte Schwankungsreserve	10'839'705	8'083'800
Differenz Buch- zu Marktwert	53'137	—
Gebuchte Schwankungsrückstellung	5'750'000	5'416'862
Total Schwankungsreserve	5'803'137	5'416'862
Differenz	5'036'568	2'666'937

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen ist per 31. Dezember 2017 zu 53.5% (Vorjahr: 67.0%) geäufnet.

3.7 Angaben zum Eigenkapital

In CHF	31.12.2016	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2017
Reserven KVG	42'968'394	—	32'915	43'001'309
Total Eigenkapital	42'968'394	—	32'915	43'001'309

Die Reserven KVG beinhalten auch das Aktienkapital und die gesetzlichen Reserven. Die Vorjahreszahlen beinhalten das Ergebnis aus dem Vorjahr.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	2017	2016
Bruttoprämien KVG OKP	34'873'627	26'720'625
Bruttoprämien KVG TG	5'674'227	6'990'092
- Erlösminderungen	-1'115'018	-653'524
- Prämien Rückversicherer	—	—
Sonstiger Prämienenertrag	41'567	18'060
Total	39'474'404	33'075'252

Die Entwicklung der Prämien beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderung und dem Trend zu Versicherungsmodellen mit günstigeren Prämien.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2017	2016
Leistungen KVG OKP	32'639'765	28'541'349
Leistungen KVG TG	4'420'230	6'264'097
- Kostenbeteiligungen	-3'900'096	-3'285'626
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	100'742	88'210
- Leistungsanteile Rückversicherer	—	—
Total	33'260'641	31'608'030

Die Entwicklung der Leistungskosten ist einerseits bedingt durch die Zunahme im Versichertenbestand im Bereich Privatkunden und andererseits durch die exogenen Teuerungsfaktoren wie den medizinischen Fortschritt und die ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen.

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2017	2016
Personalaufwand	—	—
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	—	—
Marketing und Werbung	—	—
Übriger Verwaltungsaufwand	3'568'344	3'683'551
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	—	—
Total	3'568'344	3'683'551

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die bezahlte Entschädigung an Sympany Services AG für die erbrachten Dienstleistungen basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften. Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt wie im Vorjahr 0.

4.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF -50 (Vorjahr: CHF - 156) handelt es sich in erster Linie um den Ertrag bzw. Aufwand aus flüssigen Mitteln.

4.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2017 Ertrag	2017 Aufwand	2017 Erfolg
Obligationen / Obligationenfonds	968'294	-397'155	571'139
Aktien / Aktienfonds	1'573'175	—	1'573'175
Geldmarktfonds	—	—	—
Liegenschaftsfonds	307'213	-151'735	155'478
Liquide Mittel	31	-47	-16
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	—	-85'862	-85'862
Total	2'848'713	-634'798	2'213'915

In CHF	2016 Ertrag	2016 Aufwand	2016 Erfolg
Obligationen / Obligationenfonds	913'290	-502'725	410'565
Aktien / Aktienfonds	413'006	-154'838	258'167
Geldmarktfonds	—	—	—
Liegenschaftsfonds	364'597	—	364'597
Liquide Mittel	2'502	-9'471	-6'968
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	—	-66'611	-66'611
Total	1'693'395	-733'646	959'750

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2017	2016
Erfolg aus Obligationen / Obligationenfonds		
Ausgeschütteter Ertrag	509'947	609'956
Realisierte Gewinne	—	173'463
Unrealisierte Gewinne	458'347	129'872
Realisierte Verluste	-34'550	-21'025
Unrealisierte Verluste	-362'605	-481'700
Total	571'139	410'565
Erfolg aus Aktien / Aktienfonds		
Dividenderertrag	149'860	140'550
Realisierte Gewinne	69'781	216'231
Unrealisierte Gewinne	1'353'535	56'225
Realisierte Verluste	—	-44'655
Unrealisierte Verluste	—	-110'184
Total	1'573'175	258'167
Erfolg aus Geldmarktfonds		
Ausgeschütteter Ertrag	—	—
Realisierte Gewinne	—	—
Unrealisierte Gewinne	—	—
Realisierte Verluste	—	—
Unrealisierte Verluste	—	—
Total	—	—
Erfolg aus Liegenschaftsfonds		
Ausgeschütteter Ertrag	165'898	165'795
Realisierte Gewinne	—	24'914
Unrealisierte Gewinne	141'315	173'887
Realisierte Verluste	-14'682	—
Unrealisierte Verluste	-137'053	—
Total	155'478	364'597

4.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Für das Jahr 2017 beträgt das betriebsfremde Ergebnis CHF 0 (Vorjahr: CHF 9'112).

4.7 Ausserordentliches Ergebnis

Für das Jahr 2017 beträgt das ausserordentliche Ergebnis CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

5.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2017 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2017 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

5.3 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2017 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

6 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2017 wurden, mit Ausnahme der unter Punkt 4.3 beschriebenen VK-Entschädigungen, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 3.3 näher erläutert.

7 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Moove Sympany AG gehört der MWST-Gruppe von Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9 Weitere Angaben zur sozialen Krankenversicherung

Durchschnittlicher Versichertenbestand OKP 2017: 8'335 (Vorjahr: 6'354)

Ergebnis pro versicherte Person OKP 2017: CHF 22.61 (Vorjahr: CHF -196.02)

Sämtliche weiteren Kennzahlen gemäss KVV Art. 28 sind aus der Jahresrechnung ersichtlich.

10 Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2017

In CHF	
Saldovortrag	—
Jahreserfolg	32'915
Bilanzerfolg	32'915
Zuweisung an Reserven KVG	32'915
Vortrag auf neue Rechnung	—

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Moove Sympany AG

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Moove Sympany AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 7 bis 20) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Peter Lüsi, consisting of a large, stylized 'L' followed by a horizontal line and a few short vertical strokes.

Peter Lüsi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Adrian Unternährer, featuring a large, stylized 'A' followed by a series of loops and a long horizontal stroke.

Adrian Unternährer
Revisionsexperte

Basel, 5. April 2018

Sympany Hauptsitz

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel
Tel. +41 58 262 42 00
Fax +41 58 262 42 02
service@sympany.ch
www.sympany.ch

Sympany Kundendienst

Privatpersonen
Tel. +41 58 262 42 00
Unternehmen
Tel. +41 800 955 955

Geschäftsbericht im Internet
www.sympany.ch/geschaeftsbericht

Impressum

Herausgeber: Sympany Services AG
Gesamtverantwortung Konzept und Redaktion:
Sympany Marketing und Kommunikation
Produktion: Continue AG, Basel